

Konjunkturbericht.....

IHK-Winterumfrage 2012/2013

Unternehmen melden gute Lage und zeigen sich zuversichtlich

► **Industrie- und Handelskammer (IHK) Koblenz**

Schlossstraße 2
56068 Koblenz
www.ihk-koblenz.de

► **Redaktion:**

Robert Lippmann, Dipl.-Volksw.

Telefon: 0261 106-214
Telefax: 0261 106-105
E-Mail: lippmann@koblenz.ihk.de

VORWORT

Auch im Winter 2012/2013 hat die Industrie- und Handelskammer Koblenz ihre Mitgliedsunternehmen wieder zur aktuellen Konjunkturlage und zu ihren Erwartungen für die Zukunft befragt.

Die angeschriebenen 2.000 Unternehmen wurden dabei so ausgewählt, dass sie einen repräsentativen Querschnitt des IHK Bezirks darstellen, sowohl hinsichtlich der branchenmäßigen Zusammensetzung und der Betriebsgrößenstruktur, als auch hinsichtlich der räumlichen Verteilung der wirtschaftlichen Aktivitäten auf die einzelnen Landkreise des IHK-Bezirks.

Die Ergebnisse der Umfrage sollen Einblicke in die wirtschaftliche Situation der Unternehmen im nördlichen Rheinland-Pfalz vermitteln und dienen als wichtige Grundlage für die Arbeit politischer Entscheidungsträger, aber auch zur Orientierung der Unternehmen.

Wir danken allen Unternehmen, die sich an dieser Umfrage beteiligt haben, für ihre Mithilfe!



Arne Rössel
Hauptgeschäftsführer



Robert Lippmann
Geschäftsführer Standortpolitik,
Koordination und Kommunikation

DIE WICHTIGSTEN ERGEBNISSE

Wirtschaft in anhaltend guter Verfassung

Die sich im Herbst 2012 andeutende konjunkturelle Eintrübung im Bezirk der Industrie- und Handelskammer (IHK) Koblenz hat sich zum Jahreswechsel 2012/2013 nicht bestätigt. Unverändert bewerten 33 Prozent der regionalen Firmen ihre gegenwärtige Lage als gut, weitere 56 Prozent bewerten diese als befriedigend. Gegenüber der letzten Umfrage steigt der Lage-Saldo damit sogar nochmals um zwei auf nun plus 22 Prozentpunkte.

Erwartungen hellen sich auf

Vor dem Hintergrund einer weiterhin stabilen Wirtschaftstätigkeit auf hohem Niveau entspannen sich auch die Geschäftserwartungen der Unternehmen für die kommenden zwölf Monate merklich. Gingen im Herbst noch 27 Prozent der Firmen von schlechteren Geschäften auf Jahressicht aus, so äußern sich aktuell nur noch 22 Prozent dahingehend. Gleichzeitig steigt der Anteil der Unternehmen mit explizit posi-

ven Geschäftserwartungen von 17 auf jetzt 20 Prozent.

Konjunkturklima erholt sich

Die merkliche Erholung der Geschäftserwartungen gibt dem Konjunkturklima im nördlichen Rheinland-Pfalz Auftrieb. Nachdem der Indikator zum Herbst 2012 durch pessimistische Zukunftseinschätzungen von 119 auf 104 Punkte gedrückt wurde, ist aktuell eine Gegenbewegung zu sehen. Mit 109 Punkten zeigt der Konjunkturklimaindikator wieder eine stabile gesamtwirtschaftliche Verfassung an.

Investitions- und Beschäftigungsimpulse bleiben aus

Die freundlicheren Geschäftserwartungen der Unternehmen bleiben allerdings bisher ohne positive Rückwirkungen auf die gesamtwirtschaftliche Beschäftigungsneigung. Den 20 Prozent der Unternehmen, die eine Ausweitung ihrer Investitionen in den kommenden zwölf Monaten planen stehen gegenwärtig 27 Prozent gegenüber, die damit

Geschäftslage und Geschäftserwartungen für die kommenden 12 Monate
Unternehmensantworten in Prozent*

Umfrage	Geschäftslage				Geschäftserwartungen			
	+	+ / -	-	Saldo	+	+ / -	-	Saldo
Winter 2012/2013	33	56	11	+ 22	20	58	22	- 2
Herbst 2012	33	54	13	+ 20	17	56	27	- 10
Frühsommer 2012	40	50	10	+ 30	24	60	16	+ 8
Winter 2011/2012	47	41	12	+ 35	20	59	21	- 1

* gut / besser (+), befriedigend / gleichbleibend (+/-), schlecht / schlechter (-)

rechnen, Ihr Investitionsengagement im Vergleich zum Vorjahr zu reduzieren. Mit minus sieben Prozentpunkten bleibt der Saldo der Investitionsabsichten gegenüber dem Herbst 2012 somit quasi unverändert.

Bestimmend hierfür sind die weiter abnehmenden Auftragsbestände der Industrieunternehmen (Saldo: minus vier Prozentpunkte) sowie die anhaltende Nachfrageschwäche aus dem Euro-Raum, die insbesondere den Bedarf an Erweiterungsinvestitionen begrenzen.

Parallel hierzu zeigen sich aktuell auch noch keine positiven Beschäftigungsimpulse. Der entsprechende Saldenwert verharrt stattdessen mit minus vier Prozentpunkten weiter im leicht negativen Bereich.

Dieser Befund dürfte im Kern saisonaler Natur und der vorsichtigen Planung der Unternehmen geschuldet sein. Für 2013 ist unter den gegebenen Rahmenbedingungen demnach nicht mit einer merklichen Eintrübung des regionalen Arbeitsmarktes zu rechnen.

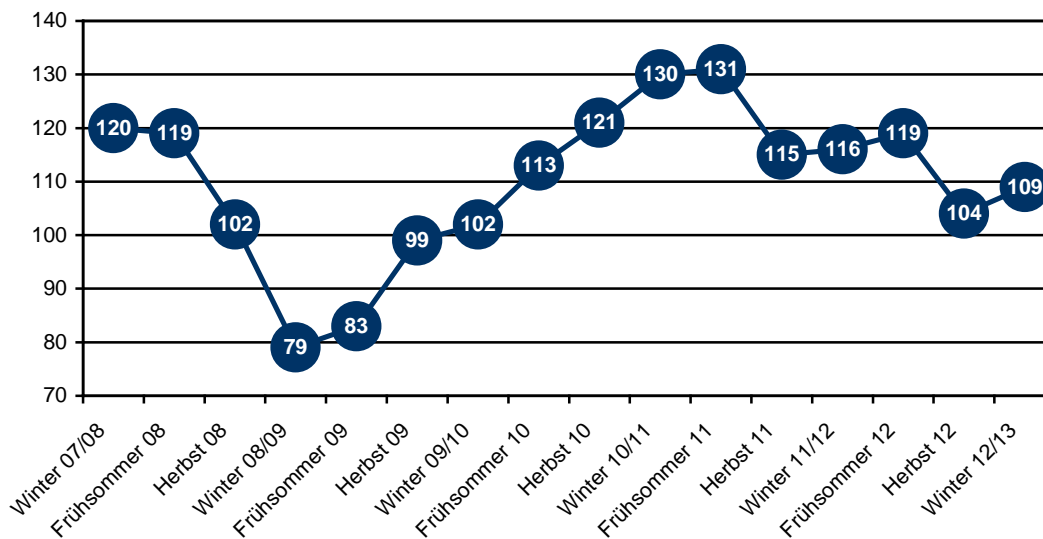
Investitions- und Beschäftigungsabsichten für die kommenden 12 Monate

Unternehmensantworten in Prozent*

Umfrage	Investitionsabsichten				Beschäftigungsabsichten			
	+	+ / -	-	Saldo	+	+ / -	-	Saldo
Winter 2012/2013	20	53	27	- 7	12	72	16	- 4
Herbst 2012	18	56	26	- 8	15	67	18	- 3
Frühsommer 2012	24	57	19	+ 5	19	67	14	+ 5
Winter 2011/2012	23	57	20	+ 3	17	69	14	+ 3

* gut / besser (+), befriedigend / gleichbleibend (+/-), schlecht / schlechter (-)

IHK-Konjunkturklimaindikator



BRANCHENÜBERBLICK

INDUSTRIE

Geschäftslage anhaltend gut

Die seit Herbst 2010 bestehende gute Industriekonjunktur hält weiter an. Aktuell bewerten 86 Prozent der Unternehmen ihre aktuelle Umsatzsituation als gut oder befriedigend, zugleich fällt die Beurteilung der Geschäftslage insgesamt mit per Saldo plus 17 Prozentpunkten positiv aus (Vorumfrage: plus 23 Prozentpunkte)

Auftragsbestände und Auftragseingänge rückläufig

Die gute Umsatzsituation der Industrieunternehmen resultiert gegenwärtig aus der Abarbeitung bestehender Aufträge. Der aktuell schleppende Eingang neuer Aufträge insbesondere aus dem Inland (Saldo: minus 14 Prozentpunkte) führt zu einem abnehmenden Auftragsbestand (Saldo: minus vier). Dieser hat bisher allerdings noch nicht auf die Kapazitätsauslastung der Betriebe durchgeschlagen, die sich gegenüber der Herbst-Umfrage sogar noch leicht erhöht hat.

Trotz dieser Entwicklung blickt die Industrie insgesamt optimistisch auf die kommenden zwölf Monate. 24 Prozent der Unternehmen rechnen mit einer Ausweitung ihrer Geschäftstätigkeit, weitere 60 Prozent gehen davon aus, ihr aktuelles Aktivitätenniveau zumindest halten zu können.

Exportenerwartungen zuversichtlich

Gestützt wird diese Einschätzung durch positive Erwartungen hinsichtlich der Exportentwicklung im laufenden Jahr. Per Saldo gehen 14 Prozent aller Industriebetriebe von einer Zunahme ihrer Ausfuhren aus. Am optimistischsten äußern sich gegenwärtig die Hersteller von Ge- und Verbrauchsgütern (Saldo: plus 46 Prozentpunkte), während die Investitionsgüterproduzenten einen weiteren Rückgang ihrer Exporte (Saldo: minus 10 Prozentpunkte) erwarten.

Maßgeblich hierfür sind die weiterhin schwache Investitionsnachfrage aus dem Euro-Raum sowie sich abzeichnende Kapazitätsüberhänge, die insbesondere den Bedarf an Erweiterungsinvestitionen begrenzen.

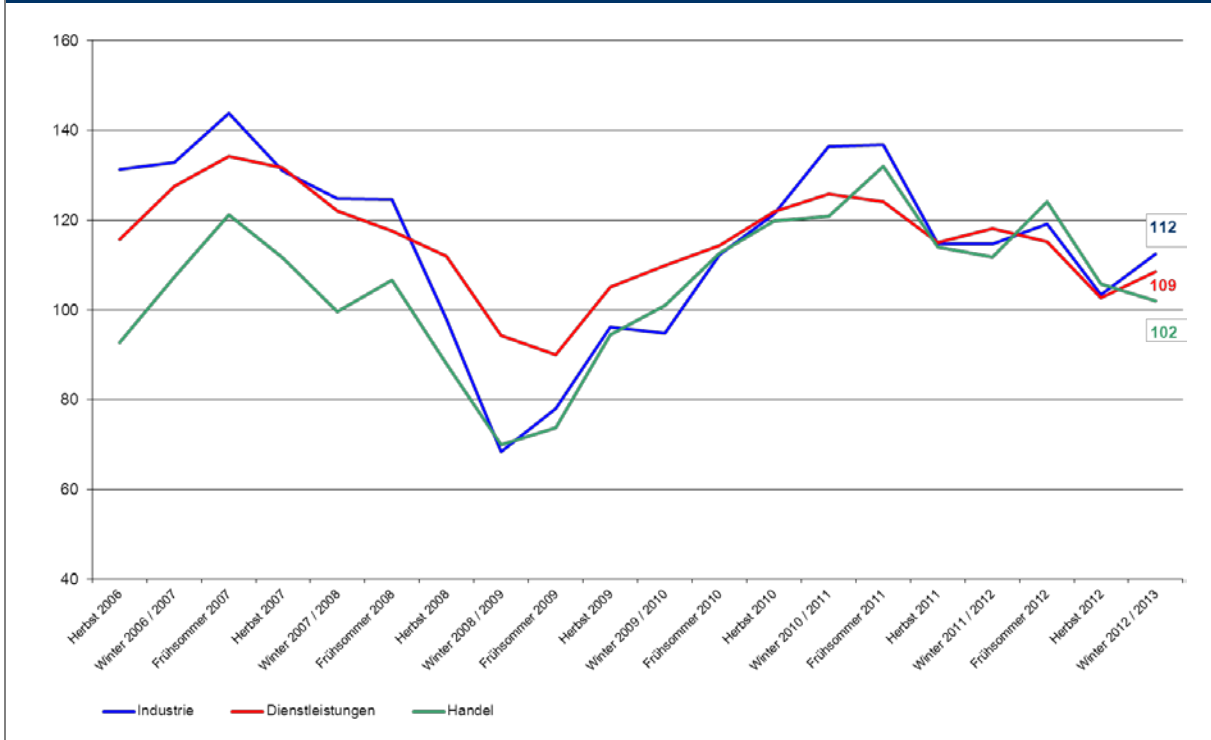
Geschäftslage und Geschäftserwartungen für die kommenden 12 Monate

Unternehmensantworten in Prozent

Wirtschaftszweig	Geschäftslage				Geschäftserwartungen			
	+	+ / -	-	Saldo	+	+ / -	-	Saldo
Gesamtwirtschaft	33	56	11	+ 22	20	58	22	- 2
Industrie	29	59	12	+ 17	24	60	16	+ 8
Handel	34	49	17	+ 17	22	45	33	- 11
Dienstleistungen	36	56	8	+ 28	16	60	24	- 8

* gut / besser (+), befriedigend / gleichbleibend (+/-), schlecht / schlechter (-)

Branchenkonjunktur im Zeitverlauf
Konjunkturklima-indikator nach Teilbranchen



Trotz guter Lage und wieder besseren Exportaussichten äußert sich die Industrie hinsichtlich ihrer Beschäftigungs- und Investitionsabsichten in 2013 deutlich zurückhaltend. 28 Prozent der Firmen wollen nach aktuellem Stand weniger investieren, nur 15 Prozent planen eine Ausweitung. Parallel dazu glauben 18 Prozent der Unternehmen, im Jahresverlauf Personal abbauen

zu müssen, während elf Prozent mit einer Ausweitung ihres Personalbestandes planen. Inwieweit die Industriebetriebe diese Absichten realisieren hängt maßgeblich von der weiteren Entwicklung des gesamtwirtschaftlichen Umfeldes ab. Ohne das Eintreten exogener Schocks ist zumindest hinsichtlich der Beschäftigungsentwicklung eine günstigere Entwicklung wahrscheinlich.

Kapazitätsauslastung und Exporterwartungen der Industrie für die kommenden 12 Monate
Unternehmensantworten in Prozent

Industriezweig	Kapazitätsauslastung				Exportserwartungen			
	+	+ / -	-	Saldo	+	+ / -	-	Saldo
Industrie gesamt	18	66	16	+ 2	30	54	16	+ 14
Vorleistungsgüter	20	63	17	+ 3	30	58	12	+ 18
Investitionsgüter	27	62	11	+ 16	22	46	32	- 10

* gut / besser (+), befriedigend / gleichbleibend (+/-), schlecht / schlechter (-)

HANDEL

Geschäftslage legt wieder zu

Die im Herbst 2012 zu beobachtende Korrektur bei der Beurteilung der aktuellen Geschäftslage setzt sich über den Jahreswechsel nicht fort. Stattdessen sehen Einzelhändler und der Großhandel gleichermaßen ihre aktuelle Verfassung auf einem stabil hohen Niveau (Saldo: plus 17 Prozentpunkte; Vorumfrage: plus 13).

Aussichten eingetrübt

Das Konjunkturklima des Handels wird allerdings durch sinkende Erwartungen bestimmt. Mit per Saldo minus elf Prozentpunkten fallen diese zunehmend negativ aus und belasten damit die Investitions- und Beschäftigungsneigung der Branche.

Den positiven Effekten einer anhaltend hohen Konsumnachfrage steht beim stationären Einzelhandel der wachsende Wettbewerb durch den Online-Handel gegenüber. Die Beurteilung der aktuellen Umsatz- und Gewinnposition fällt dementsprechend mit per Saldo minus neun bzw. minus zehn Prozentpunkten ungünstig aus.

DIENSTLEISTUNGSWIRTSCHAFT

Expansion nimmt wieder Fahrt auf

Die Dienstleistungswirtschaft erfreut sich weiterhin bester Geschäftslage. Aktuell bewerten nur acht Prozent der entsprechenden Unternehmen ihre gegenwärtige Situation als ungünstig, 36 Prozent äußern sich dagegen explizit positiv. Damit zeigt sich die Branche zum Jahreswechsel 2012/2013 noch stärker, als die Unternehmen in der Vorumfrage erwartet hatten.

Anker für den Arbeitsmarkt

Ausgehend von der aktuell sehr guten Geschäftstätigkeit der Branche erwarten die Dienstleister für die kommenden zwölf Monate abermals eine leichte Korrektur nach unten. Dieser konjunkturelle Basiseffekt in den Erwartungen bleibt allerdings ohne negative Rückwirkungen auf die Beschäftigungsabsichten der Unternehmen, die mit plus zwei Prozentpunkten verhalten positiv ausfallen. Das personalintensive Dienstleistungsgewerbe dürfte unter den gegebenen Rahmenbedingungen damit auch in 2013 den Anker des Arbeitsmarktes bilden.

Investitions- und Beschäftigungsabsichten für die kommenden 12 Monate

Unternehmensantworten in Prozent

Wirtschaftszweig	Investitionsabsichten				Beschäftigungsabsichten			
	+	+ / -	-	Saldo	+	+ / -	-	Saldo
Gesamtwirtschaft	20	53	27	- 7	12	72	16	- 4
Industrie	15	57	28	- 13	11	71	18	- 7
Handel	22	45	33	- 11	9	67	24	- 15
Dienstleistungen	24	52	24	± 0	13	76	11	+ 2

* gut / besser (+), befriedigend / gleichbleibend (+/-), schlecht / schlechter (-)

KONJUNKTURDATEN DER WIRTSCHAFTSZWEIGE

INDUSTRIE

Konjunkturdaten der Industrie									
Unternehmensantworten in Prozent									
Indikator	aktuelle Umfrage				Vorumfrage				Tendenz*
	+	+ / -	-	Saldo	+	+ / -	-	Saldo	
Geschäftslage	29	59	12	+ 17	34	55	11	+ 23	↘
Auftragseingänge aus dem Ausland	28	40	32	- 4	19	45	36	- 17	↗
Geschäftserwartungen für die kommenden 12 Monate	24	60	16	+ 8	16	55	29	- 13	↗
Exportserwartungen für die kommenden 12 Monate	30	54	16	+ 14	31	52	17	+ 14	→
Investitionspläne für die kommenden 12 Monate	15	57	28	- 13	21	52	27	- 6	↘
Beschäftigungsabsichten für die kommenden 12 Monate	11	71	18	- 7	17	64	19	- 2	↘

* Veränderung des Saldenwertes zwischen beiden Umfragen um drei oder mehr Prozentpunkte in positive (↗) bzw. negative Richtung (↘).

▪ Vorleistungsgüterproduzenten (Zulieferindustrie)

Konjunkturdaten der Vorleistungsgüterproduzenten									
Unternehmensantworten in Prozent									
Indikator	aktuelle Umfrage				Vorumfrage				Tendenz*
	+	+ / -	-	Saldo	+	+ / -	-	Saldo	
Geschäftslage	29	61	10	+ 19	36	52	12	+ 24	↘
Auftragseingänge aus dem Ausland	31	35	34	- 3	20	42	38	- 18	↗
Geschäftserwartungen für die kommenden 12 Monate	22	69	9	+ 13	16	51	33	- 17	↗
Exportserwartungen für die kommenden 12 Monate	30	58	12	+ 18	31	52	17	+ 14	↗
Investitionsabsichten für die kommenden 12 Monate	19	52	29	- 10	23	48	29	- 6	↘
Beschäftigungsabsichten für die kommenden 12 Monate	11	66	23	- 12	17	64	19	- 2	↘

* Veränderung des Saldenwertes zwischen beiden Umfragen um drei oder mehr Prozentpunkte in positive (↗) bzw. negative Richtung (↘).

KONJUNKTURDATEN DER WIRTSCHAFTSZWEIGE - Fortsetzung

Investitionsgüterproduzenten

Konjunkturdaten der Investitionsgüterproduzenten

Unternehmensantworten in Prozent

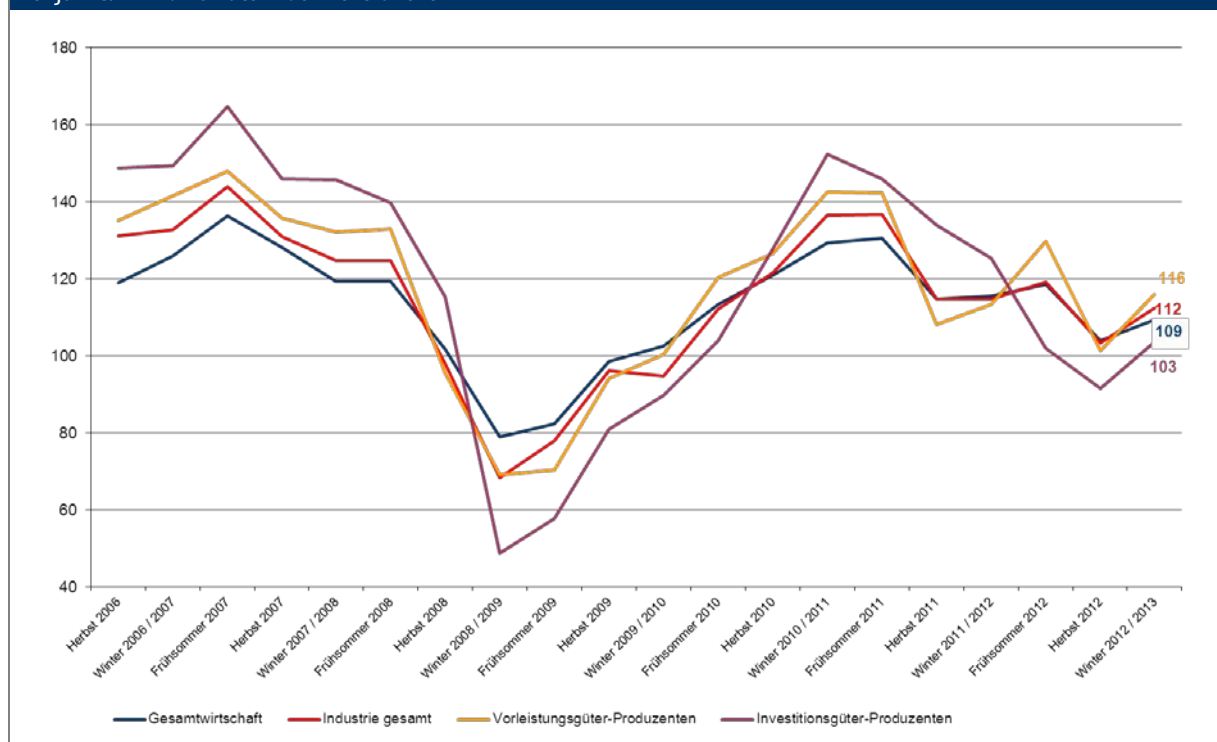
Indikator	aktuelle Umfrage				Vorumfrage				Tendenz*
	+	+ / -	-	Saldo	+	+ / -	-	Saldo	
Geschäftslage	38	53	9	+ 29	29	54	17	+ 12	↗
Auftragseingänge aus dem Ausland	27	40	33	- 6	18	52	30	- 12	↗
Geschäftserwartungen für die kommenden 12 Monate	16	51	33	- 17	13	49	38	- 25	↗
Exportenerwartungen für die kommenden 12 Monate	22	46	32	- 10	27	53	20	+ 7	↘
Investitionspläne für die kommenden 12 Monate	2	46	52	- 50	7	56	37	- 30	↘
Beschäftigungsabsichten für die kommenden 12 Monate	9	63	28	- 19	15	60	25	- 10	↘

* Veränderung des Saldenwertes zwischen beiden Umfragen um drei oder mehr Prozentpunkte in positive (↗) bzw. negative Richtung (↘).

Branchenkonjunktur Industrie

Branchenkonjunktur im Zeitverlauf

Konjunkturklimaindikator nach Teilbranchen



KONJUNKTURDATEN DER WIRTSCHAFTSZWEIGE - Fortsetzung

HANDEL

Konjunkturdaten des Handels									
Unternehmensantworten in Prozent									
Indikator	aktuelle Umfrage				Vorumfrage				Tendenz*
	+	+ / -	-	Saldo	+	+ / -	-	Saldo	
Geschäftslage	34	49	17	+ 17	35	43	22	+ 13	↗
Geschäftserwartungen für die kommenden 12 Monate	22	45	33	- 11	22	55	23	- 1	↘
Investitionspläne für die kommenden 12 Monate	22	45	33	- 11	14	51	35	- 21	↗
Beschäftigungsabsichten für die kommenden 12 Monate	9	67	24	- 15	10	60	30	- 20	↗

* Veränderung des Saldenwertes zwischen beiden Umfragen um drei oder mehr Prozentpunkte in positive (↗) bzw. negative Richtung (↘).

▪ Einzelhandel

Konjunkturdaten des Einzelhandels									
Unternehmensantworten in Prozent									
Indikator	aktuelle Umfrage				Vorumfrage				Tendenz*
	+	+ / -	-	Saldo	+	+ / -	-	Saldo	
Geschäftslage	34	46	20	+ 14	33	34	33	± 0	↗
Geschäftserwartungen für die kommenden 12 Monate	18	44	38	- 20	20	62	18	+ 2	↘
Investitionsabsichten für die kommenden 12 Monate	12	56	32	- 20	2	70	28	- 26	↗
Beschäftigungsabsichten für die kommenden 12 Monate	8	63	29	- 21	12	58	30	- 18	↘

* Veränderung des Saldenwertes zwischen beiden Umfragen um drei oder mehr Prozentpunkte in positive (↗) bzw. negative Richtung (↘).

KONJUNKTURDATEN DER WIRTSCHAFTSZWEIGE - Fortsetzung

▪ Großhandel

Konjunkturdaten des Großhandels

Unternehmensantworten in Prozent

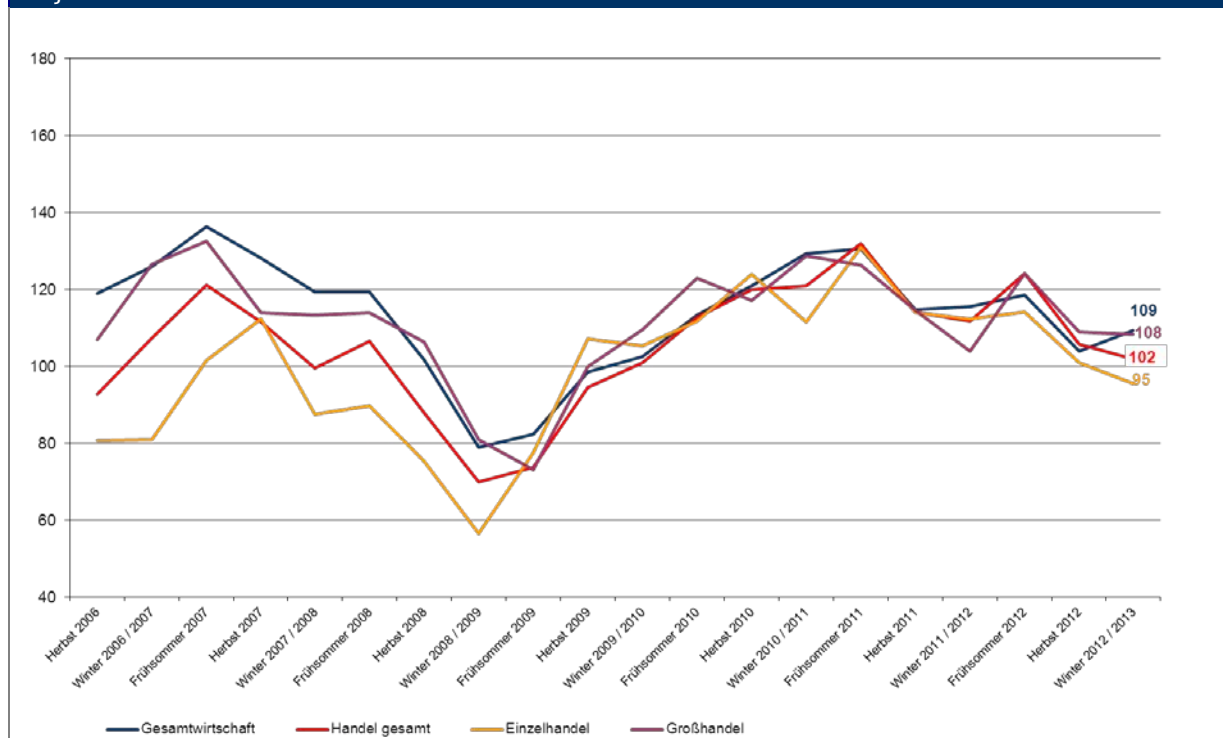
Indikator	aktuelle Umfrage				Vorumfrage				Tendenz*
	+	+ / -	-	Saldo	+	+ / -	-	Saldo	
Geschäftslage	35	51	14	+ 21	36	49	15	+ 21	→
Geschäftserwartungen für die kommenden 12 Monate	29	39	32	- 3	25	48	27	- 2	→
Investitionspläne für die kommenden 12 Monate	27	41	32	- 5	17	40	43	- 26	↗
Beschäftigungsabsichten für die kommenden 12 Monate	13	69	18	- 5	8	62	30	-22	↗

* Veränderung des Saldenwertes zwischen beiden Umfragen um drei oder mehr Prozentpunkte in positive (↗) bzw. negative Richtung (↘).

▪ Branchenkonjunktur Handel

Branchenkonjunktur im Zeitverlauf

Konjunkturklimaindikator nach Teilbranchen



KONJUNKTURDATEN DER WIRTSCHAFTSZWEIGE - Fortsetzung

DIENSTLEISTUNGSWIRTSCHAFT

Konjunkturdaten der Dienstleistungswirtschaft

Unternehmensantworten in Prozent

Indikator	aktuelle Umfrage				Vorumfrage				Tendenz*
	+	+ / -	-	Saldo	+	+ / -	-	Saldo	
Geschäftslage	36	56	8	+ 28	32	56	12	+ 20	↗
Geschäftserwartungen für die kommenden 12 Monate	16	60	24	- 8	16	56	28	- 12	↗
Investitionspläne für die kommenden 12 Monate	24	52	24	± 0	16	61	23	- 7	↗
Beschäftigungsabsichten für die kommenden 12 Monate	13	76	11	+ 2	15	73	12	+ 3	→

* Veränderung des Saldenwertes zwischen beiden Umfragen um drei oder mehr Prozentpunkte in positive (↗) bzw. negative Richtung (↘).

■ Branchenkonjunktur Dienstleistungswirtschaft

Branchenkonjunktur im Zeitverlauf

Konjunkturklimaindikator nach Teilbranchen

